



Zur Grundsteinlegung des Neubaus der IGS Wallstraße freute sich Architekt Wilhelm Springmeier (links), Vertreter der IGS Wallstraße und die Landrätin Christiana Steinbrügge (rechts) zu begrüßen. Fotos: Max Förster

IGS Wallstraße – Im Sommer 2018 soll die Außenstelle fertig sein:

Der Grundstein für den Neubau ist gelegt

Wolfenbüttel. Gestern fand auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne an der Lindener Straße im Bereich Teichgarten die Grundsteinlegung für den Neubau der IGS Wallstraße statt. Wie Architekt Wilhelm Springmeier berichtete, sei es geplant, das Gebäude der neuen Außenstelle bis Sommer 2018 fertigzustellen.

Vor etwa einem Jahr wurde die Ideenskizze für den Neubau den Gremien des Landkreises vorgestellt. „Heute, nach 366 Tagen, legen wir den Grundstein“, brachte Springmeier seine Freude zum Ausdruck. „Es war ein echter Dauersput.“ Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Schule konnte das Projekt so schnell umgesetzt werden. Und ein weiterer „Big Step“ war auch zu verzeichnen, so der Architekt. „Innerhalb von drei Monaten haben wir die Baugenehmigung erhalten“, betonte er. Normalerweise liege die Zeit bei sechs Monaten bis zu einem Jahr. Auch Landrätin Christiana Steinbrügge lobte das „ambitionierte Bauprojekt“: „Mit dem Neubau schaffen wir für die Schülerinnen und Schüler eine funktionsgerechte und moderne Umgebung, in der Lernen Spaß macht.“ Nächsten Sommer soll

das Gebäude fertiggestellt und Sie bedankte sich beim Landkreis für die Klassen der Oberstufenkreis für die stete Unterstützung, bezugsfähig sein. „Wir wollen mit nicht nur was den Neubau an sich

„Wir werden von unserem Träger immer gut ausgestattet“, so Miedege.

Das Bauprojekt ist mit Investitionen in Höhe von rund 5,2 Millionen Euro verbunden. Das Raumprogramm wird zwölf allgemeine Unterrichtsräume, sechs Kursräume, eine Mediathek, einen EDV-Raum und weitere Funktionsräume umfassen. Nach der gestrigen Grundsteinlegung widmen sich die Bauarbeiter nun den Erd- und Gründungsarbeiten.

Für die Nachwelt

Um für die Nachwelt festzuhalten, wie der Schulalltag im Jahre 2017 aussah, haben sich die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Projekt einfallen lassen. In eine Kartusche haben sie Steckbriefe, ein Fotobuch, Informationen vom Landkreis zur Errichtung des Neubaus und die Jubiläumsfestschrift der IGS Wallstraße gepackt. Die Hülse soll im Verlauf der weiteren Arbeiten im Fundament eingelegt werden. Die Landrätin lobte das Schülerprojekt. „Ich finde die Idee, der Zukunft zu zeigen, wie Schüler heute lernen und wie der Alltag aussieht, einfach klasse“, sagte sie. mf



Zusammen mit Lukas Amme (links) und Henri Korte von der 6.1 präsentierte Schulleiterin Ursula Miedege den geplanten Neubau.

einer vierzügigen elften Klasse betreffe, sondern auch für die finanziellen Mittel, die für die Einrichtung genutzt werden konnten.